



Carola Büchel im Gespräch mit einer Organisationsverantwortlichen

# Sichtbarkeit und Erfolg für Gemeinnützige Organisationen: **Ein Blick auf Pluspunkt**

*Silvia Abderhalden von exclusiv im Gespräch mit Carola Büchel, Inhaberin und Geschäftsführerin von Pluspunkt.li, einem Unternehmen, das sich für gemeinnützige Projekte und Organisationen einsetzt.*

**W**as motiviert Sie persönlich, sich so intensiv zu engagieren? **Carola Büchel:** Jede und jeder von uns kann seine Welt mitgestalten. Davon bin ich tief überzeugt. Dafür braucht es persönliches Engagement. Ich bringe mich gerne ein. Einfach hinnehmen mag ich nicht. Darum engagiere und engagierte ich mich stets auch privat – für Amphibien, für Bienen, für Entwicklungszusammenarbeit, für Kinder, für Biodiversität.

**Ihr Engagement beruht auf verschiedenen Rollen und Aufgaben. Sie sind oder waren Vorstandsmitglied,**

**Stiftungsrätin, Koordinatorin einer Freiwilligengruppe und engagieren sich auch als Privatperson?**

**Carola Büchel:** Ja, dieses Engagement gibt mir einen 360°-Blick für die gemeinnützige Arbeit. Dadurch kann ich Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen unterstützen. Ich liebe es zu lernen, lese gerne, tausche mich mit Expertinnen und Experten aus, höre anderen zu, frage nach ihren Erfahrungen und teile gerne Wissen.

Ich habe den Anspruch an mich selbst, täglich etwas Neues zu lernen und mein aktuelles Wissen weiterzugeben – im Bereich

Non-Profit-Management, Kommunikation, Fundraising und Marketing.

**Wie sehen Sie die zukünftige Rolle und Bedeutung gemeinnütziger Institutionen in unserer Gesellschaft angesichts der vielfältigen Herausforderungen, mit denen wir konfrontiert sind?**

**Carola Büchel:** Gemeinnützige Institutionen spielen eine unverzichtbare Rolle in unserer Gesellschaft. Sie leisten bedeutende Arbeit in der Hilfe, Unterstützung, Pflege, Bildung, Forschung und Förderung. Das Engagement erstreckt sich auf Menschen, Tiere und die Umwelt. Ohne diese gemeinnützigen Organisationen und Förderstiftungen würde unserer Gesellschaft ein wichtiger Teil fehlen.

Non-Profit-Institutionen, sei es als Verein oder gemeinnützige Stiftung, tragen erheblich zu unserem sozialen und gesellschaftlichen Wohlbefinden bei. Sie sind nicht einfach nur eine nette Ergänzung – für viele Menschen sind sie von existenzieller Bedeutung. Organisationen wie die Krebshilfe, der Seniorenbund, der Sachwalterverein, das Frauenhaus oder Umweltschutzorganisationen sind für viele von uns und unsere Umgebung unerlässlich. Auch Förderstiftungen tragen massgeblich in den Bereichen Kultur, Sport, Gesundheit und Forschung bei.

Die Wahrscheinlichkeit, dass jeder von uns irgendwann mit diesen Organisationen in Berührung kommt, ist hoch – sei es, weil wir selbst Unterstützung, Rat oder Hilfe benötigen, oder weil unsere Angehörigen auf diese Dienste angewiesen sind.

**Wie können wir Ihrer Meinung nach die Sichtbarkeit und Wahrnehmung gemeinnütziger Organisationen verbessern, insbesondere angesichts der Herausforderungen wie begrenzter Ressourcen und geringer Aufmerksamkeit?**

**Carola Büchel:** Die Sichtbarkeit gemeinnütziger Organisationen ist ein kritischer Punkt. Viele dieser wichtigen Institutionen leiden unter mangelnder Aufmerksamkeit und begrenzten personellen Ressourcen. Es ist daher essenziell, diese Organisationen und Stiftungen in ihrem Wirken zu unterstützen und ihre Präsenz zu stärken.

In der heutigen Zeit genügt es nicht mehr, lediglich den Wunsch zu haben, Gutes zu tun. Die Zahl der gemeinnützigen Organisationen hat zugenommen. Allein in Liechtenstein existieren rund 800 gemeinnützige Vereine und etwa 1300 gemeinnützige Stiftungen. Die Rahmenbedingungen haben sich deutlich verändert. Sowohl der Gesetzgeber als auch die Geldgeber stellen heute weitaus höhere Anforderungen an die Professionalität und Wirksamkeit dieser Institutionen.

Die Herausforderung, als Non-Profit-Organisation sichtbar zu bleiben, wird immer grösser. Dies liegt nicht nur an der Vielzahl gemeinnütziger Organisationen, sondern auch an der Flut an Informationen, die täglich auf die Menschen einprasselt. Neben E-Mails, Social Media und Streaming-Plattformen nehmen auch klassische Medien eine grosse Rolle ein. In diesem Informationsüberfluss aufzufallen ist eine wahre Herausforderung.

Ein gewisser Bekanntheitsgrad ist essenziell, um Spenden zu sammeln. Die potenziellen Spender müssen der Organisation vertrauen. Dieses Vertrauen wird durch gezielte und regelmässige Kommunikation aufgebaut. Nur durch kontinuierliche Berichterstattung und Kommunikation über die Aktivitäten der Organisation, die Menschen, denen sie hilft und die erzielten Wirkungen kann Vertrauen entstehen. Dieses Vertrauen entwickelt sich nach und nach und motiviert schliesslich zu spenden. Die Kombination aus Fachwissen und strategischer Kommunikation ermöglicht es gemeinnützigen Organisationen ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und finanzielle Unterstützung zu sichern.



**Welche Massnahmen und Strategien setzt Pluspunkt ein, um gemeinnützige Organisationen und Förderstiftungen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen effektiv zu unterstützen?**

**Carola Büchel:** Pluspunkt bietet umfassende Unterstützung für gemeinnützige Organisationen sowohl auf strategischer Ebene als auch in konkreten Massnahmen. Zu den Dienstleistungen gehören die Erstellung von Kommunikationsplänen, Unterstützung bei der Entwicklung von Spendenstrategien, inhaltliche Überarbeitung von Webseiten, Einführung von Online-Spendemöglichkeiten und die Planung von Weihnachtsspendenaktionen.

Zusätzlich unterstützt Pluspunkt Förderstiftungen bei der Recherche, Vorselektion und Wirksamkeitsprüfung von Projekten, die Förderung verdienen. Viele Förderstiftungen stehen vor der Herausforderung, von einer Flut von Anträgen überwältigt zu werden. In solchen Fällen fungiert Pluspunkt als Puffer und Schnittstelle, um den Prozess effizienter zu gestalten.

**Wo oder bei welcher Institution haben Sie Ihre praktischen Erfahrungen im gemeinnützigen Sektor gesammelt?**

**Carola Büchel:** Ich war mehrere Jahre bei der international tätigen Kinderhilfsorganisation SOS-Kinderdorf beschäftigt. Dort sammelte ich wertvolle Erfahrungen durch die Begleitung und Umsetzung von Projekten in verschiedenen Bereichen. Zu meinen Aufgaben zählten die Kommunikation und das Fundraising, bei denen ich erfolgreich eine grosse Bekanntheit

und eine solide Spenderbasis etablieren konnte. Diese Leistungen waren das Ergebnis harter Arbeit und zahlten sich auch finanziell aus.

**Neben Ihrer praktischen Erfahrung bei SOS-Kinderdorf – mit welchen Massnahmen und an welchen Institutionen haben Sie sich zusätzlich weitergebildet, um Ihre Expertise im Bereich Non-Profit-Management zu vertiefen?**

**Carola Büchel:** Parallel zu meiner praktischen Erfahrung habe ich kontinuierlich meine fachlichen Kenntnisse erweitert. Ich absolvierte eine umfassende Weiterbildung an der Universität Basel sowie zusätzliche Kurse an der ZHAW und der ETH/NADEL im Bereich Projektmanagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Diese Kombination aus theoretischer Ausbildung und praktischer Erfahrung macht mich zu einer Expertin im Bereich Kommunikation, Fundraising und Non-Profit-Management. ex.

**Wir danken Carola Büchel für das Interview. Mit ihrem Unternehmen Pluspunkt unterstützt sie gemeinnützige Organisationen dabei, die Sichtbarkeit und Anerkennung zu erlangen, die sie verdienen. Ihre Überzeugung ist klar: Eine starke gemeinnützige Präsenz kommt uns allen zugute.**

Weitere Informationen unter: [www.pluspunkt.li](http://www.pluspunkt.li)

text / fotos: © exclusiv

